

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 35, Fernruf 251 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 68.

Samstag, 9. März 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus. Wiener Abend.

Das Abonnementskonzert heute Samstag findet
unter Leitung von Musikdirektor Jrmr als
„Wiener Abend“ statt.

Kammermusik-Abend Kever-Froitzheim.

Den von der Kurverwaltung für Montag ange-
setzten Kammermusik-Abend bestreitet das
Künstlerhepaar Marietta Kever-Froitzheim
(Klavier) und Henk Willem Kever (Violine),
denen der Ruf vorangeht, dass sie in ihrer süd-
amerikanischen Heimat (Buenos-Aires) deutsche
Kunst erfolgreich vertreten.

Henk Kever, gebürtiger Holländer, und Marietta
Kever-Froitzheim, Schwester des Polizeipräsidenten
und Tennismeisters Froitzheim, haben ihre
Ausbildung in Deutschland erhalten. Frau Kever
besonders bei Professor Friedberg in Köln und
Professor Breithaupt in Berlin. Sie waren seit 1919
im Ausland, hatten ihren Wohnsitz in Buenos-Aires,
von wo sie auch im übrigen Süd- und Mittelamerika
erfolgreiche Konzertreisen unternahmen. Zur Zeit
sind sie auf einer Tournee durch Europa und haben
bereits in Berlin (Singakademie), Düsseldorf,
Amsterdam und Aachen konzertiert.

Kur und Gesellschaft.

— **Bekannte Gäste.** Im „Nassauer Hof“ haben
Wohnung genommen: Fürstin zu Wied, geb.
Prinzessin von Württemberg, Graf Reventlow und
Familie, Baronin Heintze, Kapellmeister Ossip
Gabrilowitsch und Frau.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Bücherstube am Museum.** Die letzte litera-
rische Abendveranstaltung findet am Montag 20 Uhr
in den Räumen der Bücherstube statt. Staats-
bibliotheksdirektor Dr. Eppelsheimer spricht über
„Gestaltungswandel des Dichters“ eine kulturhistorische
und soziologische Streife durch die Literatur der
Jahrhunderte.

— **Staatstheater.** Die Stammreihen sind für die
Zeit von Dienstag, den 12., bis einschliesslich
Montag, den 18. d. M., wie folgt vorgesehen:
Grosses Haus: Dienstag B, Donnerstag D, Samstag F.

Sonntag A, Montag G; Kleines Haus: Dienstag I,
Mittwoch IV, Donnerstag III, Freitag V, Sonntag VI,
Montag II.

— **Erstaufführung „Hinterhauslegende“.** Als
nächste Neuheit bereitet das Schauspiel im Kleinen
Haus „Hinterhauslegende“ von Dietzschmidt vor.
Die Erstaufführung findet am Samstag, den 16 d. M.,
statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Aus dem Magistrat.** Das Körperschaftsbüro
des Magistrats teilt uns mit: Der Magistrat ge-
nehmigte Mittel für die Beschaffung von 1044
neuen Mülltonnen, die sich infolge des gesteigerten
Müllanfalls als notwendig erwiesen haben. — Des-
gleichen wurden die Mittel für den endgültigen
Ausbau der Ried-, Wiesen-, Baum- und Birken-
strasse in Wiesbaden-Biebrich bewilligt. — Dem
Tierschutzverein zu Wiesbaden wurde für die
Fütterung des Rehwildes und des Wildgeflügels auf
dem Rhein ein Zuschuss von 300 RM. gewährt. —
Der Magistrat beschloss ferner die Errichtung von
drei öffentlichen Münzfernsprech-
stellen und zwar: 1. rechts vom Eingang zum
Ratskeller (Blumenverkaufsstände), 2. auf dem
freien Platz an der Schwalbacher Strasse zwischen
Emser- und Wellritzstrasse, 3. auf dem Sedanplatz.
— Auf Antrag der Intendantur des Staatstheaters
soll je eine Uhr für den Haupteingang und die
Hinterbühne des Staatstheaters „Kleines Haus“ be-
schafft werden. — Am 22. Februar d. J. hatte die
Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass
alle Unterstützungsempfänger, die auf Grund der

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr „Die Zauberflöte“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr „Dr. Klaus“.
(Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper
(Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Alter-
tumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater
— Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich,
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Strassen-
bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg
Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstädter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss Platte,
500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. —

Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr.
— Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden
Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).
— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag,
Samstag, Sonntag). — Tannus-Tanz-Palais (jeden
Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch
Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.
— Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags
21.30 Uhr.

Das Wetter: Meist bedeckt mit Niederschlägen. Tempe-
raturen meist etwas über 9 Grad, nordwestliche Winde.

Stadtverordnetenbeschlüsse vom 28. September
1928 Brennstoff beziehen, für den Monat März die
doppelte Menge Brennstoff erhalten sollen und dass
dabei auch die erwerbslosen Unterstützungse-
mpfänger, die auf Grund der genannten Beschlüsse
keinen Brennstoff erhalten können, mit einer
Monatsmenge bedacht werden. Der Magistrat hat
diesem Beschluss zugestimmt mit der Maßgabe, dass,
soweit es in Frage kommt, der dritte Zentner Brenn-
stoff erst nach dem 15. März 1929 zur Voraus-
zahlung kommt und dass, soweit es sich um Er-
(Fortsetzung Seite 3.)

Bandagen

aller Art, wie Gummistrümpfe,
Leibbinden, Bruchbänder usw.,
von ärztlichen Autoritäten begut-
achtet und als zweckentsprechend
empfohlen, nach Maß gefertigt,
erhalten Sie im Spezialhaus

P. A. Stoss Nachf., Tannusstr. 2
Fachmännische Herren- und Damenbedienung

Heimkehr.

Skizze von Elisabeth Fries.

(Nachdruck verboten.)

(Schluss.)

Erschrocken fuhr das Mädchen zusammen.
Über ihr tauchten ein Paar lachende dunkle Augen
auf, die zu ihr herabblickten mit einem Blick, wie
sie glaubte, noch nie einen empfunden zu haben.

„Christel, du?“ fragte sie noch ganz unfähig,
wie sie sammeln. Wie im Traum nur drängte sich
die Beobachtung auf, dass der Freund ihrer
sehr gut gekleidet war, und dass sein Auf-
treten an Sicherheit nichts zu wünschen übrig liess
und nicht in der entferntesten Weise an den armen
Jungen von einst erinnerte.

Er war noch atemlos vom raschen Gehen. „Ich
kaufe schon wer weiss wie lange hinter dir her“,
sagte er lachend. „Ich sah dich von der Elek-
trischen, aber zuerst war ich nicht sicher, sonst
hätte ich gleich abgesprungen. Nachher liess es mir
dann doch keine Ruh. Bist du länger hier — bei
deiner Tante?“

„Pseht!“ machte sie erschrocken. „Versprich
mir, dass du niemand erzählst, dass du mich ge-
sehen hast. Ich wollte nur einmal wieder —“ ganz
plötzlich schossen ihr Tränen in die Augen, sie sah
hilflos an ihm vorbei. Er nahm ihre Hand und
tatschelte sie. Seine warmen dunklen Augen
blickten zärtlich auf sie herab, die kaum eine Hand-
breit kleiner war als er. Dass er nichts sagte —
wie wohl das tat! Gewaltig suchte sie ihre Be-
wegung zu meistern. „Dir geht's gut? Da braucht
man kaum zu fragen! Erzähl schnell, was du tust
— ich möchte sonst niemand treffen.“

„Ima“, erwiderte Christian Dahlheim, „tu mir
einen Gefallen: ess mit mir zu Mittag. Mit mir
allein, ich lasse uns das Essen in mein Privatzimmer
bringen.“

„Ja, Christel, das geht doch nicht! Wo bist du
denn überhaupt angestellt?“

Etwas wie Verlegenheit huschte über seine
offenen Züge.

„Wo wolltest du denn essen?“ fragte er rasch
dagegen.

„Gar nicht. Ich will mich in die Anlagen setzen
und um vier oder um fünf nach Frankfurt fahren —“

„Gar nicht essen? Was fällt dir ein? Also
komm — hier herein.“ Er fasste ihren Arm und
steuerte auf die Tür zu ihrem ehemaligen Eltern-
haus zu. Die grossen grauen Augen hoben sich in
erschrockener Frage zu ihm auf. Ihr Fuss zögerte.
„Ich will dir nämlich sagen“, er räusperte sich, „du
hast es mir zwar damals so verargt, dass ich bei
dem Ausländer als Geschäftsführer geblieben bin,
aber schliesslich hatte das Aushalten doch sein
Gutes. Er hat mich in Valuta bezahlt, so dass meine
Mutter keine Not zu leiden brauchte, und wie die
Rentenmark kam, da — ging dem guten Mann die
Luft aus, und ich konnte euer schönes Haus
kaufen.“

Sie waren die wenigen Stufen hinaufgegangen,
jetzt schritt Ima wie im Traum durch den kühlen
Flur, an dessen Ende das Privatkonto lag. Christian
half ihr ablegen, nein, auch den Hut musste sie ab-
setzen. Zerzaust? Das schadet nichts — in ihrem
schlichten, dunkeln Kleide erschien sie ihm schöner,
als je.

Er holte ihr einen Strauss Veilchen. „Weisst du
noch? Veilchen waren die ersten Blumen, die ich

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 275 26

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemässe Unterzeuge für Damen und Herren

Erstlings-Wäsche und Bekleidung

Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 9. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge

1. Ouverture zu „Idomeneus“ Mozart
2. Die Pesther, Walzer Lanner
3. Suite l'Arlesienne Nr. 1 Bizet
4. Gute Nacht, du mein herzliches Kind Abt
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
 2. Slavische Tänze Nr. 7 und 8 A. Dvorak
 3. Fantasie aus „Tiefland“ E. d'Albert
 4. Abendruhe, für Streichorchester und Harfe A. Löschhorn
 5. Ouverture zu „Athalia“ F. Mendelssohn
 6. Träume, Lied R. Wagner
 7. Fantasie aus „Samson und Dalila“ C. Saint-Saëns
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr:

Wiener Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Militärmarsch F. Schubert
 2. Ouverture im italienischen Stil F. Schubert
 3. Ander schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss
 4. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
 5. Alt-Wien, Walzer E. Kremser
 6. Volksliedchen und Märchen C. Komzak
 7. Mein Herz hängt an Wien, Walzer C. Ziehrer
 8. Marsch Ed. Strauss
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1,00 Mk.

Sonntag, 10. März: 11.30 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im grossen Saale: „Samson“, Ora-

torium in 3 Teilen

20 Uhr im kleinen Saale: **Lichtbilder-Vortrag**

Generalmajor a. D. Splinter

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 9. März 1929.

20. Vorstellung. 69. Vorstellung. Stammreihe E.

Die Zauberflöte

Oper in 2 Akten von J. G. K. Ludwig Giesecke und Emanuel Schikaneder.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Martin Kremer
Sprecher	Adolf Harbisch
Erster } Priester	Heinz Daum
Zweiter }	Fritz Mechler
Die Königin der Nacht	Anny van Kruswyk
Pamina, ihre Tochter	Ilse Habicht
Erste } Dame der Königin	Hanna Müller-Rudolph
Zweite }	Grete Reinhard
Dritte }	Lilly Haas
Erster } Knabe	Erika Weber
Zweiter }	Olga Schnau
Dritter }	Charlotte Müller

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 9. März 1929.

19. Vorstellung. 66. Vorstellung. Stammreihe

Doktor Klaus

Lustspiel in 5 Akten von Adolf L'Arronge.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Max Andriano
Julie, dessen Tochter	Doris
Max von Boden, deren Gatte	Kurt
Dr. Ferdinand Klaus	Paul
Marie, Griesingers Schwester, seine Frau	Ottile Gerlach
Emma, deren Tochter	Oly Heidegger
Referendarius Paul Gerstel	Paul
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Marga
Lubowski, Kutscher	Bernh. Herrmann
Auguste, Dienstmäd. (Dr. Klaus)	Anni
Anna	Herta
Behrmann	Gustav
Colmar	Hans
Jacob	Walter
Eine Köchin	Cloti
Ein Kutscher	Walter
Eine Kammerjungfer	Marianne
Ein Stubenmädchen	Magda

Spielleitung: Max Andriano.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22.30

Sonntag, den 10. März, bei aufgeh. Stammkarten: Olympia. Anfang 19.30 Uhr.

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 21 Uhr an

TANZ



Besucht das goldene Mainz!

Eine der schönsten Städte am Rhein in landschaftlich herrlicher Lage mit vielen Sehenswürdigkeiten ~~~~~

— Ausgangspunkt des Rheinreiseverkehrs —

„HERZ“

Schuhe-Weitberühmt

Pedoskop, Fuss - Röntgen - Apparat

B&E Goldschmidt

„ANGULUS“

f. empfindl. u. kranke Füße

Langgasse 18 - Telefon 272 46

Elegante Damenwäsche

Spezialität: Handgenäht nach Mass

Wiesbaden

Emma Kluge

Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge

Luxus Tischwäsche, Taschentücher

Kleine Burgstr. 6

dir in der Tanzstunde schenkte“, sagte er bewegt, „und deine Mutter war so böse darüber“.

Ilma drückte den duftenden Strauss an die Lippen, während ihre von Tränen verdunkelten Augen in den kleinen Garten hinausblickten. Was wohl die Mutter sagen würde, wenn sie wüsste, dass ihr Kind diese Stunde erlebte? Ihr war Christian Dahlheim nicht gut genug gewesen, sonst — Ilma wagte den Gedanken nicht zu Ende zu denken.

„So, nun bitte“, sagte Dahlheims Stimme in ihre schmerzlichen Gedanken hinein. Ein junger Kellner hatte rasch und leise gedeckt und soeben die Suppe gebracht. Jetzt goss er funkelnden Wein in die geschliffenen Gläser, sowie Ilma und Christian Platz genommen hatten.

„Ich komme mir vor wie im Traum“, sagte das blonde Mädchen. Mit den feucht glänzenden Augen, den geröteten Wangen erschien sie wie ganz jung. Christian trank ihr Bild in sich hinein, er konnte

den Blick nicht von ihr abwenden. In ihrem schlichten, dunkeln Kleide erschien sie ihm schöner, als er sie je gesehen hatte.

„Ist es wahr, dass deine Tante deine Adresse nicht wusste?“ fragte er plötzlich misstrauisch. Ihm schoss der Gedanke durch den Sinn, sie hätte vielleicht nicht haben wollen, dass er sie erfuhr.

„Ja, es ist wahr. Ich mochte nicht an früher denken, deshalb schrieb ich nur selten und immer, wenn ich im Begriff war, weiter zu reisen.“

Ein Schweigen entstand. Christian Dahlheims lebhaftes Gesicht spiegelte deutlich, wie die Gedanken in ihm arbeiteten. „Ich habe sehr oft an früher gedacht“, sagte er endlich leise, „und nie die Hoffnung aufgegeben, dich eines Tages wieder zu finden“.

Ilma hob die Augen von dem Veilchenstrauß, den sie sorglich in Wasser gestellt hatte, und sah Christian an. Sie hatte etwas sagen wollen, aber

vor dem, was ihr aus seinen dunkeln Augen gegenstrahlte, musste sie den Blick senken. Sie nahm ihre Hand: „Sieh“, sagte er bewegt, „du hörst in dies Haus, und ich gehöre dir, schon unserer Kindheit — ein Zufall hat uns endlich zusammengeführt“.

„Ein Zufall?“ fragte sie leise, aber schon seinem Arm umschlungen.

„Nein, du hast recht. Es gibt keinen Zufall. Hätte dein Bild mich nicht Tag und Nacht begleitet, wie hätte ich als einziger dich in dem Menschenstrom erkannt?“

Er küsste sie. „Nun hast du deine Heimat wieder“, sagte er schlicht.

Ilmas Augen strömten über: „Du bist Heimat“, flüsterte sie innig.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. März 1929.
vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszusagen verboten.)

A.

Ackermann, H., Hr. m. Fr., Berlin
Amundsen, A., Fr. m. Tochter, Oslo
Anderson, H., Fr., Johannisburg
Goldenes Kreuz

B.

Bartek, H., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Vogel
Beer, W., Hr., Güssnitz
Domhotel
Bender, F., Hr., Mannheim, Evang. Hospiz
Benjamin, E., Hr. m. Fr., Hamburg
Palast-Hotel
Berger, H., Hr. Stad.-Assessor Dr. med. m.
Fr.,
Domhotel
Bertlein, G., Hr. m. Fr., Kirchbach
Zur Stadt Biebrich
Binder, M., Fr., Zürich
Schwarzer Bock
Bitter, M., Hr., Dortmund
Central-Hotel
Blossfeldt, W., Hr., Sebnitz
Kölnischer Hof
Blum, W., Hr., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
v. Bock, G., Hr. Reichsbaurat, Breslau
Evang. Hospiz
Bohmann, W., Hr., Neudorf, Central-Hotel
Baronin Boyneburgk, L., Fr., Wülfringerode
Evang. Hospiz
Brensing, A., Hr., Trier
Kölnischer Hof
Büttner, E., Hr. m. Fr., Bodenwerder
Vier Jahreszeiten
Burakowski, J., Hr., Köln
Grüner Wald

C.

Caldwell, M., Fr., Pinnes
Rose
Christ, E., Hr., Neunkirchen, Schulberg 7

D.

Danziger, W., Hr., Köln
Englischer Hof
Dienemann, E., Hr., Düsseldorf
Einhorn
Dingel, A., Fr., Magdeburg
Metropole
Döderlein, A., Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr.,
München
Palast-Hotel
Dreifuss, J., Hr., Düsseldorf
Einhorn
Dykstra, Th., Hr., Scheveningen, Metropole

E.

Ebert, K., Hr., Parchim
Hamburger Hof
Ebert, G., Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg

F.

Feldenz, J., Hr., Lg. Dernbach
Central-Hotel
Feller, W., Hr., Köln
Palast-Hotel
Freib, E., Hr., Köln
Central-Hotel
Fuchs, O., Hr., Berghauptmann, Bonn
Taunus-Hotel
Fürstweiger, F., Hr., München, Hotel Kranz

G.

Guthwald, E., Hr., Leipzig
Hotel Reichspost-Reichshof
Giese, D., Fr., Traben-Trarbach
Bellevue
Gorabétián, L., Hr., Konstantinopel
Hotel Berg
Griesbach, F., Hr., Leipzig
Hansa-Hotel
Griepkoven, M., Fr., Opernsängerin, Krefeld
Goldenes Kreuz
Groote, L., Hr., Amsterdam
Hotel Berg

H.

Hachet, A., Fr. m. Besl., Stames, Kaiserhof
Haendel, K., Hr., Hanau
Grüner Wald
Happel, W., Hr. Ing., Ballenstedt
Central-Hotel
Hauemann, H., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
van Heesen, E., Hr., Zwynstede
Grüner Wald

I.

Heimann, H., Fr., Elberfeld
Palast-Hotel
Baronin v. Heintze, Fr., Kiel
Hotel Nassau
Heuser, Th., Hr., Limburg
Hotel Berg
Heymann, H., Hr. Dir., Mannheim, Domhotel
Hirsch, H., Hr., Rüsselsheim
Schützenhof
Hoffmann, H., Hr. Dir., Hamburg, Metropole
Hollander, K., Hr., Pforzheim
Grüner Wald

J.

Hollmann, O., Hr., Bergneustadt
Grüner Wald
Inda, A., Hr., Mannheim
Hotel Berg
Isanenson, A., Hr., Köln
Grüner Wald

K.

Jacobs, W., Hr. m. Fr., Krefeld, Quisisana
Jannink, A., Fr., Enschede, Schwarzer Bock
Jürgens, A., Hr. m. Fam., Nymegen
Rose

L.

Kadisch, J., Hr., Friedenau
Hotel Reichspost-Reichshof
Kappellmann, A., Hr., Düsseldorf
Hotel Reichspost-Reichshof
Kerhoje, E., Hr., Buer
Central-Hotel
Koerner, H., Hr. Prof. m. Fam. u. Begl.,
Köln
Hansa-Hotel
Kraft, K., Hr. m. Fr., Marburg
Hotel Vogel

M.

Kube, W., Hr., Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof
Kugelmeyer, C., Hr., Bonn
Hotel Reichspost-Reichshof
Kuhn, R., Hr., Mannheim
Hansa-Hotel

N.

Landmann, P., Hr., Essen
Rose
Lehmann, E., Fr. m. Sohn, Berlin
Hotel Adler
Lindheimer, M., Hr., Frankfurt
Grüner Wald

O.

Lindner, E., Fr., Auerbach
Goldenes Kreuz
Lippold, C., Hr., Bielefeld
Central-Hotel
Mückler, H., Hr., Barmen
Central-Hotel
Maleri, R., Hr., Linz
Domhotel
Mangold, L., Hr., München
Grüner Wald

P.

Matt, A., Hr., Köln
Hotel Osterhoff
Mebus, G., Hr. Verlagsdir., Berlin-Steglitz
Metropole
Melsbach, R., Hr. Fabr. m. Fr.,
Sobernheim
Metropole
Menzel, P., Hr., Neustadt
Schulberg 7
Menzel, P., Hr. Dir. m. Fr., Mainz
Grüner Wald
Merkel, H., Hr., Mylau
Hotel Nassau
Meyer, E., Hr., Krefeld
Grüner Wald
Mohn, E., Hr. Fabrikbes., Dortmund
Bellevue

Q.

Müller, H., Hr., Braunschweig
Zur Stadt Biebrich
Müller, A., Hr., Köln
Grüner Wald
Müller, D., Fr., Bamberg
Bellevue
Müller, A., Hr. Rektor, Niebüll
Hotel Adler
Muskat, B., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

R.

Neef, K., Hr., Stuttgart
Schulberg 7
Neu, H., Hr. Dir., Kassel
Hotel Berg
Nickel, A., Hr. Geheimrat m. Fam., Berlin
Vier Jahreszeiten
Nicolai, M., Fr., Heidelberg
Central-Hotel

S.

von der Osten, J., Fr., Berlin
Vier Jahreszeiten
Paprian, A., Fr., Hanau
Langgasse 56
Pehl, A., Hr., Köln
Einhorn
Pfuadt, J., Hr., Frankfurt a. M.
Neuer Adler
Pfeifferkorn, A., Hr., Mannheim
Central-Hotel
Pietschmann, F., Hr., Pirna
Schulberg 7
Possner, R., Hr. Fabr., Pforzheim
Palast-Hotel

T.

Premmel, L., Hr., Mannheim
Einhorn
Prentini, E., Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Vogel
Priessner, E., Fr., Opernsängerin, Krefeld
Goldenes Kreuz
Prin, M., Hr., Wetzlar
Hansa-Hotel

U.

Raab, A., Hr., Wien
Schwarzer Bock
Rech, P., Hr., Mannheim
Grüner Wald
Relling, O., Hr. Fabr., Köln, Neuer Adler
Reuter, H., Hr., Bad Homburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Graf Reventlow, Th., Hr. m. Begl.,
Altenhof
Hotel Nassau
Rippmann, W., Hr., München
Taunus-Hotel

V.

Rössler, Th., Hr., Menden
Grüner Wald
Rosenthal, M., Hr., Lg. Dernbach
Central-Hotel
Rosburg, H., Hr., Kassel
Hotel Reichspost-Reichshof
Rothkühl, Th., Hr., München
Goldenes Kreuz

W.

Walk, J., Hr., Antwerpen
Englischer Hof
Wallenim, M., Fr., Traben-Trarbach
Central-Hotel
Wasum, H., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
Wehr, J., Hr., Pfalzfeld
Rheinischer Hof
Weichbrodt, K., Hr. Reg.-Rat, Bonn
Central-Hotel
Weitzmann, K., Hr., Leipzig
Zur Stadt Biebrich
Wellermann, O., Hr. m. Tochter, Jena
Taunus-Hotel
Fürstin zu Wied, P., Fr., Neuwied
Hotel Nassau
Wilhelm, A., Hr. Gutsbes., Laufens
Central-Hotel
Winter, L., Fr. m. Begl., London, Metropole
Witt, J., Hr., Klein Flottbeck
Pension
Wolff, M., Fr., Lüdenscheld, Englischer Hof
Wolke, G., Hr. m. Sohn, Düsseldorf
Grüner Wald
Wolff, O., Hr. Dr., Worms
Neuer Adler

Z.

Ziegler, O., Hr., Linz
Zilk, G., Fr., Marktbreit, Hotel Nassau
Zingler, E., Hr., Köln
Hansa-Hotel

Damen- u. Herren-
Feinwäsche
Wäscherei Dörr
Wiesbaden-Bierstadt
Fernruf 25137
pünktlich und gut

**Taunus-Resaurant**

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

**Eintrittspreise
für Kurhaus und Kochbrunnen**

	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
a) Kurhaus		
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.— Mk.
Konzertkarte zum ein- maligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abend- konzert berechtigend	1.— Mk.	1.50 Mk.
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.— Mk.
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	— .40 Mk.	— .50 Mk.
Tageskarte	— .60 Mk.	— .75 Mk.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ**Das sagt Ihnen der Arzt**

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) tritt
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bildet
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher kehne zu kurzen Badekuren

NASSOVIA

wäscht u. plättet

wie neu

Friedrichstrasse 48



Fernruf 26117



Luisenstrasse 2